



15 wichtige Ereignisse im Medien-Monat September 2021

KRITIK AN WAHLKAMPF-BERICHTEN

zusammengestellt von Oskar H. Metzger / Oktober 13, 2021 / in Zwischenrufe

1. Zuwachs bei der „Glotze“

Wahlentscheidend waren für *Gerhard Schröder* stets „Bild, BamS und Glotze“. Nun ist der *Springer-Konzern* mit *Bild-TV* auch bei der *Glotze* dabei. Der neue Fernsehsender interviewte zum Start frech die Kanzlerkandidaten *Armin Laschet* und *Olaf Scholz*. *Annalena Baerbock* hatte eine Teilnahme abgelehnt. Zum *PR-Erfolg* sollen bei *Bild-TV* auch Fragen beitragen, „die *ÖR-Sender* nicht stellen“.

2. Wortungetüme bei Wahlprogrammen

Wortungetüme und *Bandwurmsätze* machen *Wahlprogramme* unverständlich. Zu diesem Urteil kommt eine *Studie* der *Universität Hohenheim*. So kennt nur die *FDP* die Bedeutung der „*Quellentelekommunikationsüberwachung*“. Sprachliche Hürden ärgern aber auch bei anderen Parteien. Auf Kritik stoßen „*denglische Kunstwörter*“ wie *Cybergrooming* (*Grüne*) der *Life-Chain* (*SPD*).

3. Interessen-Vertretung der PR-Profis

Welche Partei vertritt die *Interessen* der *Kommunikations-Profis* am stärksten? Laut Umfrage sind das die *Grünen* mit 29,0%. Es folgen *SPD* (15,8%) und *CDU/CSU* (13,5%). Erstaunlicherweise kommt dann die *AfD* mit 12,9%, während *FDP* (9,5%) und *Linke* (8,9%) dahinter liegen. Wunsch-Kandidaten sind *Annalena Baerbock* (29,1%), *Olaf Scholz* (22,7%) bzw. *Armin Laschet* (12,2%).

4. Streit um Partei-Plakate

Der Außenwerber *Ströer* lehnt als „*neutrales Unternehmen*“ künftig Aufträge für *parteilpolitische Werbung* ab. Bisher wurden Buchungen sämtlicher im Bundestag vertretenen Parteien akzeptiert. Jetzt gab es wegen *AfD-Werbung* Boykottaufrufe, Bedrohungen von Mitarbeitern und Sachbeschädigungen. Anlass sind Aktivitäten des Rechercheverbands „*Correctiv*“.

5. Manipulation bei Umfrage?

Dem *RBB* wird *Manipulation* vorgeworfen. Denn in einer *Umfrage* kam bei ihm auch der *Grünen-Politiker Georg Kössler* zu Wort. Als offenbar zufällig ausgewählter *Radfahrer* durfte er sich zu den *Gefahren* auf Berlins Straßen äußern. *Kössler*, der wieder ins Abgeordnetenhaus gewählt werden wollte, war bei der Umfrage nicht als *Grünen-Sprecher* für Klima- und Umweltschutz gekennzeichnet.

6. Gegen Vorurteile im Journalismus

Guter Journalismus soll für Springer-Chef *Mathias Döpfner* nicht die eigenen *Vorurteile* bestätigen, sondern eher infrage stellen: „Wir stellen unbequeme Fragen und schauen den Mächtigen auf die Finger.“ Wer kritisch nach allen Seiten sei, leiste *Demokratie* und *offener Gesellschaft* den besten Dienst. Beunruhigend sei der *Gleichklang* der *Meinungen* in vielen Medien und dem ÖR-Rundfunk.

7. Rot-grüner Mainstream bekommt Gegengewicht

In Deutschland bildet sich ein *Gegengewicht* zum rot-grünen *Mainstream*. Konservative und Liberale bereiten die Gründung der „Denkfabrik R21“ für bürgerliche Politik vor. Damit wollen sie Gefahren für „die offene Gesellschaft und ihren Wohlstand von links“ begegnen. Im Focus stehen dabei *Identitätspolitik*, *Cancel Culture* und *Rechtspopulismus*.

8. Viele Sky-Entlassungen

Bei Sky geht der Umbau weiter. Nun wurde die *Schließung* von zwei Abteilungen angekündigt. Dadurch verlieren rund *110 Mitarbeiter* durch *Entlassung* ihren Job. Einigen Kollegen wurden *Aufhebungsverträge* angeboten. Nicht zu übersehen ist der *Bedeutungsverlust* für Deutschland, da bei Sky künftig noch mehr Entscheidungen in *London* getroffen werden.

9. EZB-Medien-Kritik stößt auf Widerstand

Prof. Isabell Schnabel aus dem *EZB-Direktorium* übt Medien-Kritik. Denn die *Inflations-Berichterstattung* gefällt ihr nicht wegen *Angstmacherei*. Deshalb wird sie von *Gabor Steingart* als *Chef-Propagandistin* der EZB-Politik bezeichnet. *Steingart* wörtlich: „Die Ängste der Menschen sind real. Man wünschte, sie wären unbegründet.“ Und: Die *EZB* soll die *Bürger* retten und nicht die *Finanzminister*.

10. WDR setzt Moderatorin nicht ein

Der *WDR* setzt die geplante *Moderation* von *Nemi El-Hassan* aus. Hintergrund ist ihre Teilnahme an einer *Demo*, bei der *antisemitische* Parolen gerufen wurden. Die Journalistin hatte sich von der Demo distanziert und ihre Teilnahme als *Fehler* bezeichnet. Der *WDR* kündigte eine *Prüfung* an, weil es auch schwer wiege, einer jungen Journalistin eine berufliche Entwicklung zu verwehren.

11. Ausdünnung bei Korrespondenten

„Was ist los mit dem Zeitungsjournalismus“, fragt der *DJV*. Denn in *Rheinland-Pfalz* wechseln drei *Landes-Korrespondenten* als *Sprecher* in Ministerien. Dadurch wird die Szene brutal ausgedünnt. Kollegen sprechen bereits von einer Katastrophe, weil drei von vier *Regionalzeitungen* ihre Korrespondenten verlieren. Grund für den *DJV*: „Ausgebrannt. Gestresst. Überlastet. Demotiviert.“

12. Steigender Papierpreis macht Sorgen

Der steigende *Papierpreis* setzt die *Verlage* unter Druck. Denn der Mangel an *Altpapier* erhöht die Kosten der *Zeitungsproduktion*. Der *Altpapier-Preis* ist seit *Jahresbeginn* um 70% gestiegen, weil für die *Zeitungsproduktion* wegen *Corona* und *Lockdown* weniger Material zur Verfügung steht. Deshalb fordern die Verlage von der Papierbranche ein *Entgegenkommen*.

13. Führungswechsel bei RTL

Der Zusammenschluss des Zeitschriftenhauses *Gruener + Jahr* mit dem Fernsehsender *RTL* hat Konsequenzen. Der bisherige Chef *Bernd Reichart* bekommt neue Aufgaben. Die neue Führung von *RTL Deutschland* besteht nun aus *Stephan Schäfer* und *Matthias Dang*. Kritiker lästerten über den Zusammenschluss von *RTL* mit der „linksorientierten Geldvernichtungsmaschine aus Hamburg“.

14. Knappere „Welt“ für weniger Geld

Einen günstigeren Preis hat jetzt die bürgerliche *Welt* mit 2 Euro nach zuvor 2,80 Euro. Dafür umfasst die „Tageszeitung fürs Wesentliche“ fünfmal in der Woche auch nur noch 16 Seiten. Die *Samstags-Ausgabe* entfällt zugunsten einer zweigeteilten „Welt am Sonntag“ mit dem Werbespruch „Zeitung von morgen“. Denn die *Wams-Ausgabe* vom *Samstag* erscheint aktualisiert auch am *Sonntag*.

15. Pauschalverurteilung der PR-Branche

Der *DRPR* kritisierte die *Diskreditierung* der *PR-Branche* in einem *ARD-Fernsehbeitrag*. Dort wurde unter dem Titel „Wahlkampf Undercover“ untersucht, wie *PR-Agenturen* in *London* manipulieren. Bei der *verdeckten Recherche* kam es zu einer *Pauschalverurteilung* der *PR-Branche*. Denn man erweckte den Eindruck, die *Agenturen* seien auch im deutschen *Wahlkampf* präsent.



Oskar H. Metzger (Karikatur: Bubec).

Oskar H. Metzger profilierte sich als Ressortleiter bei Handelsblatt, Augsburger Allgemeine und WirtschaftsWoche ebenso wie als Herausgeber des Finanz-Pressedienstes und stellvertretender Vorsitzender des Bayerischen Journalisten-Verbandes.